

_ Warum Energieberatung?

Die Energieberatung entwickelt sich – insbesondere bei der Gebäudesanierung – als ein zunehmend wichtiges Tätigkeitsfeld für Architekten und Ingenieure.

In privaten Haushalten stellen die Heizkosten den größten Anteil der Betriebskosten dar. Noch immer wird in Deutschland ein Drittel des gesamten Primärenergieverbrauchs für die Raumheizung und Warmwasserbereitung aufgewendet. Dennoch ist, anders als bei vielen Haushaltsgeräten und Autos, der Energiebedarf von Gebäuden für deren Nutzer meist eine unbekannte Größe.

Der Energieausweis ist ein wertvolles Instrument, das Transparenz und Klarheit auf dem Immobilienmarkt schaffen soll. Die neue Energieeinsparverordnung (EnEV 2007) hat den Energieausweis für Wohngebäude ab dem 1. Juli 2008 schrittweise zur Pflicht gemacht. Mit dem Energieausweis für Gebäude bekommen Mieter und Käufer erstmals die Möglichkeit, den Energiebedarf verschiedener Gebäude bundesweit miteinander zu vergleichen.

_ Fachkurskonzeption

Die Bauakademie Biberach als Partner der Hochschule Biberach bereitet Sie in einer berufsbegleitenden Zusatzqualifizierung auf diese veränderten Aufgaben vor.

Ziel des Lehrgangs mit 120 Unterrichtseinheiten ist es, Sicherheit bei der zunehmend wichtigeren Aufgabe der energiegerechten Gebäudesanierung zu vermitteln und Sie zugleich zu befähigen, qualifizierte und strukturierte Energieberatungen zu erbringen. Die einzelnen Themen werden praxisgerecht aufgearbeitet und in entsprechenden Workshops an einem konkreten Beispiel trainiert.

_ BAFA-Liste / „Energieberatung vor Ort“

Der Lehrgang wird durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) als einschlägige Weiterbildungsmaßnahme zur Zulassung von Beratern für das Förderprogramm der „Vor-Ort-Beratung“ anerkannt. Das Lehrgangszertifikat berechtigt die teilnehmenden Architekten, Bauphysiker, Hochbauingenieure und Ingenieure mit Schwerpunkt Versorgungstechnik/Technische Gebäudeausrüstung zum Eintrag in die beim BAFA geführte Energieberaterliste. Die Eintragung in die Liste erfolgt mit dem ersten eingereichten Beratungsbericht. Bitte beachten Sie hierzu die Zugangsvoraussetzungen des BAFA unter **www.bafa.de**

_ Zielgruppe

Architekten, Bauphysiker, Hochbauingenieure und Ingenieure mit Schwerpunkt Versorgungstechnik/Technische Gebäudeausrüstung

_ Kursleitung:

Dipl.-Ing. Matthias Gulde

Archplan, Trochtelfingen, Hochschule Biberach

Fachkurs Modul I 04. – 07. März 2009

Mittwoch, 04. März 2009

Warum energetische Gebäudesanierung?
Kursinhalte / Ausblicke / Organisation

Dipl.-Ing. Matthias Gulde

Archplan, Trochtelfingen, Hochschule Biberach

Energiepass / Rechtliche Rahmenbedingungen
EnEV 2007 / Nichtwohngebäude DIN 18599

Prof. Dr. jur. Gotthold Balensiefen

Studiengang Projektmanagement, Hochschule Biberach

Deckenelemente für den Gebäudebestand

Dipl.-Ing. ETH/SIA Ralph Schläpfer

Geschäftsleitung Firma Lignatur, CH-Waldstatt

Berechnungen gemäß EnEV / Grundlagen

Technische Regeln / DIN 18599

Prof. Dipl.-Phys. Andreas Gerber

Studiengang Gebäudeklimatik, Hochschule Biberach

Wohngesundheit / Praxisbeispiele / Schadensfälle
Qualitätssicherung im Bestand

Peter Bachmann

Geschäftsführer, Sentinel-Haus OHG, Freiburg

Donnerstag, 05. März 2009

Lüftungsanlagen, Grundlagen, Technik und rechtl. Aspekte

Dipl.-Phys. Johannes Werner

ebök Ingenieurbüro für Energieberatung, Tübingen

Lüftungstechnik in der Altbauanierung

Dipl.-Phys. Johannes Werner

ebök Ingenieurbüro für Energieberatung, Tübingen

Luftdichtigkeit in der Gebäudehülle

Feuchtekonvektion in Bauteile / Bauschadenspotential

Dipl.-Ing. Lothar Moll

ProClima, Moll bauökologische Produkte GmbH, Schwetzingen

condetti-Workshop

Wärme und Feuchteschutz im modernen Holzbau

Robert Borsch-Laaks

Sachverständiger für Bauphysik, Aachen

Freitag, 06. März 2009

Grundlagen des Wärme- und Feuchteschutzes
Innen- und Außenklima

Robert Borsch-Laaks

Sachverständiger für Bauphysik, Aachen

Effiziente Haustechnik im Bestand / Praxisbeispiele

Dipl.-Ing. Thomas Knecht

Knecht Ingenieure GmbH, Wildpoldsried

Holz - der (r)evolutionäre Baustoff für die Zukunft

Dipl.-Ing. Richard Adriaans

AKÖH, Arbeitskreis Ökologischer Holzbau e.V., Herford

Substanzerhaltende Flachdachsanierung mit Beurteilung

Dipl.-Ing. Richard Adriaans

AKÖH, Arbeitskreis Ökologischer Holzbau e.V., Herford

Samstag, 07. März 2009

Brandschutzkonzepte bei der Gebäudesanierung
Brandschutztechnische Anforderungen an Baustoffe

Dr.-Ing. Michael Reick

Kreisbrandmeister Göppingen, ö.b.u.v.SV für Brandschutz

Überblick zur Warmwasserbereitung im Bestand
Wasserhygiene / Krankheitserreger

Prof. Dipl.-Ing. Siegmund Wuchner

Rentschler und Riedesser, Ingenieurgesellschaft, Filderstadt

Praxisbericht aus Sicht des Haustechnikers
Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen

Prof. Dipl.-Ing. Siegmund Wuchner

Rentschler und Riedesser, Ingenieurgesellschaft, Filderstadt

Sanierung Faktor 4-10
vom Altbau zum Energiesparhaus

Dipl.-Ing. Dieter Herz

Ingenieurbüro Herz-Lang GmbH, Weitnau

Qualitätsmanagement / Sanierung Faktor 10
vom Altbau zum Energiesparhaus

Dipl.-Ing. Dieter Herz

Ingenieurbüro Herz-Lang GmbH, Weitnau

Fachkurs Modul II 01. – 04. April 2009

Intensivkurs Anlagentechnik

Mittwoch, 01. April 2009

Erfolgsfaktor Kunde, Marketing und Kommunikation für Ingenieure
Heizen mit der Gebäudehülle? Kollektor als Fassadenelement
Beispiele und Fördermöglichkeiten zu unserem Praxisbeispielhaus
Sensibilisierung, „Heizen mit nachwachsenden Rohstoffen“

Donnerstag, 02. April 2009

Energieeffizienz durch richtigen Einsatz von Gebäudesystemtechnik
Gebäudesystemtechnik II, Demonstration im Labor für Gebäudeautomation
Moderne Heizungssysteme in Alt- und Neubau
Effizienter Einsatz von Wärmepumpen in der Gebäudebeheizung
Kesseltechnologie, Standardkessel, Niedertemperaturkessel
Brennwertkessel mit „Kondi-Check“ in der Praxis

Freitag, 03. April 2009

Oberflächennahe Geothermie, Erdwärmesonden, Erdkollektoren
Luftdichtheit der Gebäudehülle, Anforderungen und Umsetzung
Verfeuerung fester Biomasse und Biogas / Reichweite-Nachhaltigkeit
Infrarot-Thermografie
Stadtführung

Samstag, 04. April 2009

Praxisbericht eines energieberatenden Architekten
Bauphysikalische Aspekte / Tauwasserausfall, Raumakustik
Fassadensanierung und Schallschutz
Bauschäden / Praxisbeispiele
Energetische Sanierung anstatt Mängelbeseitigung

Fachkurs Modul III 06. – 09. Mai 2009

Intensivkurs Praxisbeispielhaus

Mittwoch, 06. Mai 2009

Informationsüberblick und Erfahrungswerte über verschiedene
Softwareprogramme
Beispielhaus / Dateneingabe / Beratungsbericht
Eingabe in die Software

Donnerstag, 07. Mai 2009

Praxisbeispielhaus / Checkliste / Vorbereitung zum Ortstermin
Feldversuch / Gebäudeaufnahme im Bestand
Workshop / Sanierungskonzepte I (4 Gruppen)
Workshop / Sanierungskonzepte II
Zusammenfassung / Vorstellung der Konzepte

Freitag, 08. Mai 2009

Rückblick Workshop / Übernahme der Daten in die EDV I
Übernahme der Daten in die EDV II
Erfassung, Berechnung, Auswertung und Ausweisung von Emissionsraten
Berechnungen gemäß EnEV / Energiepass / BAFA-Bericht
„Zukunft Altbau“ – informieren / motivieren / netzwerken
Technikführung ZAZ / Hackschnitzelheizung

Samstag, 09. Mai 2009

Beratung und Haftung für die Energiepassaussteller
Wirtschaftlichkeit von Energiesparmaßnahmen und erneuerbaren Energien
Nicht nur ringsum dämmen! / Konzepte mit Charme
für die energetische Gebäudesanierung

_ Referenten Fachkurs Modul II + Modul III

Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. E. Rüdiger Weng

Partner im Berater-Team Bau, Dürnau

Dipl.-Ing. Thomas Hartmann

Hartmann Energietechnik GmbH, Rottenburg-Oberndorf

Iris Ege

Energieagentur, Biberach

Prof. Siegfried Rapp

Hochschule Rottenburg a.N.

Prof. Dr.-Ing. Martin Becker

Studiengang Gebäudeklimatik, Hochschule Biberach

Dipl.-Ing. Peter Knoll

Studiengang Gebäudeklimatik, Hochschule Biberach

Prof. Dr.-Ing. Alexander Floß

Studiengang Gebäudeklimatik, Hochschule Biberach

Prof. Dr.-Ing. Roland Koenigsdorff

Studiengang Gebäudeklimatik, Hochschule Biberach

Prof. Dr.-Ing. Michael Haibel

Studiengang Gebäudeklimatik, Hochschule Biberach

Prof. Dipl.-Ing. Rainer Pohlenz

Sachverständiger für Schallschutz und Bauphysik, Aachen

Frau Barbara Vogt

Bautechnikerin, GEB, Schrozberg

Herr Dirk Bucerius

Zimmermeister, GEB und ö.b.u.v. SV, Bruchsal

Dipl.-Ing. Thomas Jörger

Architekt und GEB, Biberach

Dipl.-Ing. Andreas Spandl

Spandl Energiesysteme, Hochdorf

Dipl.-Geographin Claudia Rist

KEA Baden-Württemberg, Stuttgart

Prof. Dr. jur. Gotthold Balensiefen

Studiengang Projektmanagement, Hochschule Biberach

Dr. jur. Christoph Landel

dst, dangel / staudacher / textor, Augsburg

Dr. jur. Andreas Staudacher

dst, dangel / staudacher / textor, Laupheim

Dipl.-Ing. Harald Höflich

Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, Stuttgart

Dipl.-Ing. Till Schaller

Schaller+Sternagel Architekten, Allensbach

_ Fortbildungspunkte AiP + IngKBW

Das Kursangebot „Energetische Gebäudesanierung“ wird als AiP-Fortbildung von der Architektenkammer Baden-Württemberg anerkannt. Für den Eintragungsausschuss erhalten Sie eine entsprechende Bestätigung mit Anzahl der Stunden.

Weitere Infos unter **www.akbw.de**

Die Ingenieure erhalten ebenfalls Fortbildungspunkte gemäß der Fortbildungsordnung der Ingenieurkammer Baden-Württemberg.

Bitte beachten Sie hierzu die Bestimmungen unter **www.ingkbw.de**



BAUAKADEMIE BIBERACH

RECHTSFÄHIGE STIFTUNG

PARTNER DER HOCHSCHULE BIBERACH

_ Anmeldung einfach per Fax an:

073 51 / 5 82-5 59

_ Anmeldung zum 4. Biberacher Fachkurs „Energetische Gebäudesanierung“

Name

Vorname

Position / Akadem. Titel

Firma / Behörde

Straße

PLZ / Ort

Telefon Fax

E-Mail

_ Abweichende Rechnungsadresse

Firma / Behörde

Straße

PLZ / Ort

Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten zur Erstellung eines Teilnehmerverzeichnisses verwendet werden, das allen Teilnehmern ausgehändigt wird.

Datum / Unterschrift

_ Teilnehmergebühr

1.790 Euro mehrwertsteuerfrei

Die Gebühr beinhaltet die Tagungsunterlagen, die Verpflegung in den Pausen sowie das gemeinsame Mittagessen.

_ Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt per Post oder Fax mit dem beiliegenden Anmeldeformular oder per E-Mail unter Angabe der entsprechenden Daten.

Als Anmeldebestätigung erhalten Sie eine Rechnung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

_ Stornierungen

Bei Abmeldung bis zu 10 Tage vor Seminarbeginn werden 50% der Teilnehmergebühr erstattet, danach ist eine Erstattung nicht mehr möglich. Selbstverständlich steht es Ihnen frei, einen Vertreter für die Teilnahme zu benennen.

_ Anmeldung einfach per E-Mail an:

anmeldung@bauakademie-biberach.de

HOLZABSATZFONDS
ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS


_ Veranstaltungsort

Bauakademie Biberach
Gebäude M
Memelstraße 7
88400 Biberach

Stadtpläne und Anfahrtsskizzen
finden Sie im Internet unter:
www.bauakademie-biberach.de/anfahrt



BAUAKADEMIE BIBERACH

RECHTSFÄHIGE STIFTUNG

PARTNER DER HOCHSCHULE BIBERACH

_ Mitveranstalter / Ideelle Träger

INFORMATIONSDIENST HOLZ
Holzabsatzfonds in Bonn

Kompetenzzentrum Holzbau & Ausbau, Biberach
Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg
Umweltministerium Baden-Württemberg
KEA Klimaschutz- und Energieagentur BW
Architektenkammer Baden-Württemberg
EnBW Regional AG, Stuttgart
Kreissparkasse Biberach
e.wa riss GmbH & Co. KG, Biberach
Energieagentur Ravensburg gGmbH

Lignatur AG, Waldstatt
Hartmann Energietechnik GmbH, Oberndorf
Xella Trockenbau Systeme GmbH, Duisburg
Schiedel GmbH & Co., Erbach
SFS intec GmbH & Co. KG, Oberursel
Eternit Aktiengesellschaft, Heidelberg
Habisreutinger GmbH & Co., Biberach
Thermopal GmbH, Leutkirch im Allgäu
Marmorit GmbH, Bollschweil
Pavatex GmbH, Leutkirch
natureplus e.V., Neckargemünd
pro clima, MOLL GmbH, Schwetzingen



Bauakademie Biberach
Partner der Hochschule Biberach
Postfach 1260
88382 Biberach

Telefon: 0 73 51 / 582-551
Telefax: 0 73 51 / 582-559
www.bauakademie-biberach.de
kontakt@bauakademie-biberach.de



BAUAKADEMIE BIBERACH

RECHTSFÄHIGE STIFTUNG

PARTNER DER HOCHSCHULE BIBERACH

4. Biberacher Fachkurs Energetische Gebäudesanierung

Weiterbildung zum Energieberater
Vor-Ort-Beratung (BAFA)
04. März – 09. Mai 2009

